

13.10.2024 Herbstwanderung der Sektion Rems-Murr

Dackelwanderung der Sektion Rems-Murr im Welzheimer Wald: Ein Tag voller Spaß und Schnüffelabenteuer

Am 13. Oktober 2024 war es endlich soweit: Die mit Spannung erwartete Dackelwanderung im malerischen Welzheimer Wald stand auf dem Programm! Mit 15 fröhlichen Menschen und 11 quirligen Hunden machten wir uns auf den Weg, um die Feenspuren zu erkunden – und was für ein Abenteuer das wurde!

Bereits am Treffpunkt „Parkplatz Mammutbäume“ war die Vorfreude spürbar. Die Hunde schnüffelten aufgeregt aneinander und schienen sich schon mal gegenseitig ihre besten Tricks zu zeigen. Die Menschen waren ebenfalls gut gelaunt, bereit, die Natur zu genießen und die kleinen Vierbeiner anzufernen.

Die Wanderung begann mit einem fröhlichen „Los geht's!“ und schon bald waren wir mitten im Welzheimer Wald. Die Hunde führten uns mit ihrem unermüdlichen Eifer durch die bunten Blätter, die im Herbstwind tanzten.

Immer wieder hielten wir an, während unsere kleinen Freunde ihre „Dackel-Detektiv“-Fähigkeiten unter Beweis stellten. Ob es sich um einen besonders interessanten Baumstamm handelte oder um ein geheimnisvolles Rascheln im Gebüsch – jeder Dackel hatte seine eigene Theorie, was sich dahinter verbergen könnte.

Auch die Wasserfreude kam nicht zu kurz. Trotz kühler Temperaturen tobten die wagemutigen Vierbeiner im Bach am Wegesrand und präsentierten stolz ihr erobertes Treibholz.

Nach etwa zwei Stunden voller Abenteuer und vielen „Schnüffel-Pausen“ erreichten wir unser Ziel: das Restaurant „Lamm“. Hier wartete ein köstliches Essen auf uns, und auch die Dackel wurden nicht vergessen! Während wir uns über deftige Spezialitäten hermachten, bekamen die Hunde ihre eigenen Leckereien – schließlich hatten sie sich das nach der ganzen Schnüffelei redlich verdient.

Die Wanderung war ein voller Erfolg! Wir hatten nicht nur die Schönheit des Welzheimer Waldes genossen, sondern auch viele gute Gespräche geführt. Mit vollen Bäuchen, glücklichen Hunden und schlammigen Schuhen machten wir uns schließlich auf den Heimweg.

Herzlichen Dank an die Organisatoren, Anja und Jürgen!

Bericht: Ina Erdmann-Haller

Bilder: Teilnehmer

